

www.netzwerk-gottesdienst.at

Wir feiern zu Hause Gottesdienst
und knüpfen ein Netzwerk
der Verbundenheit von Haus zu Haus.

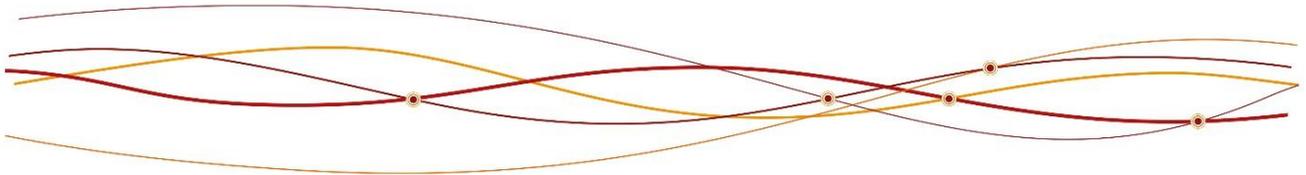


Naturerleben, Schöpfung, Staunen

Juli 2021

Was Sie vorbereiten können:

- Wenn möglich gehen Sie raus – in einen Park, an einen Fluss, auf einen Berg.... Oder suchen Sie sich in Ihrem Zuhause einen Platz zum Feiern des Gottesdienstes, wo Sie sich wohl fühlen: beim Esstisch, im Wohnzimmer, auf Ihrem Lieblingsplatz – vielleicht gibt es einen Platz, an dem Sie ins Grüne schauen können.
- Zünden Sie eine Kerze an.
- Legen Sie etwas zum Schreiben bereit.
- Wenn Sie mehrere Personen sind, teilen Sie sich die Aufgaben im Gottesdienst auf.
- Die Lieder sind aus dem Gotteslob entnommen, das im Buchhandel erhältlich ist.



Wie Sie den Netzwerk-Gottesdienst feiern:

Zu Beginn

gemeinsam: Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Einstimmung

Wenn Sie möchten, können Sie ein Lied aus dem Gotteslob singen. Vorschlag: GL 463 Wenn ich, o Schöpfer, deine Macht (<https://www.katholisch.de/video/14102-gotteslobvideo-gl-463-wenn-ich-o-schoepfer-deine-macht>) oder GL 468 Gott gab uns Atem (<https://www.katholisch.de/video/12729-gotteslobvideo-gl-468-gott-gab-uns-atem-damit-wir-leben>)

eine/einer:

Sieh das Blatt, nimm es (wenn möglich) in die Hand – sieh das Grün, die Fasern, wie wunderbar ist es gemacht. Mich, ruft das Blatt, hat Gott gemacht: Bringt unserm Schöpfer Ehre.

Gebet

Im Gebet wenden wir uns an Gott mit unserem Dank und unserer Bitte.

eine/einer: Lasst uns beten.

Nach der Gebetseinladung halten Sie einen kurzen Moment der Stille, um selbst zum eigenen Beten zu kommen.

Gott, ich bin da vor dir.

Ich bin da in deiner Schöpfung,

bin Teil deiner kostbaren, zerbrechlichen Schöpfung.

Ich bin gerufen, Bewahrer*in und Schützer*in deiner Schöpfung zu sein.

Staunenswert sind deine Werke.

Ich will Dich loben und Dir danken für deine wunderbaren Werke.

gemeinsam: Amen.

Psalm 148

eine/einer: Lesung aus dem Buch der Psalmen.

Lobpreis auf den Herrn, den König des Kosmos

Halleluja! Lobt den HERRN vom Himmel her, lobt ihn in den Höhen:

Lobt ihn, all seine Engel, lobt ihn, all seine Heerscharen,

lobt ihn, Sonne und Mond, lobt ihn, all ihr leuchtenden Sterne,

lobt ihn, ihr Himmel der Himmel, ihr Wasser über dem Himmel!

Loben sollen sie den Namen des HERRN; denn er gebot und sie waren erschaffen.

Er stellte sie hin für immer und ewig, ein Gesetz gab er - und nie vergeht es.

Lobt den HERRN von der Erde her: ihr Ungeheuer des Meeres und alle Tiefen,

Feuer und Hagel, Schnee und Nebel, du Sturmwind, der sein Wort vollzieht,

ihr Berge und all ihr Hügel, ihr Fruchtbäume und alle Zedern,

ihr Tiere alle, wilde und zahme, ihr Kriechtiere und ihr gefiederten Vögel,

ihr Könige der Erde und alle Völker, ihr Fürsten und alle Richter der Erde,

ihr jungen Männer und auch ihr jungen Frauen, ihr Alten mit den Jungen!

Loben sollen sie den Namen des HERRN,/ denn sein Name allein ist erhaben, seine Hoheit strahlt über Erde und Himmel.

Er hat erhöht die Macht seines Volks, zum Lob für all seine Frommen,

für die Kinder Israels, das Volk, das ihm nahe ist. Halleluja!

Stille

Ihre ganz persönliche Predigt

So viel Lobpreis!

Und alle stimmen ein!

Schauen Sie aus dem Fenster oder um sich herum – diese Schöpfung lobt Gott, und wir sind mitten drin!

Nehmen Sie sich Zeit, betrachten Sie diese Schönheit und Zerbrechlichkeit der Schöpfung, jede einzelne Faser eines Blattes, einen glitzernden Wassertropfen, lauschen Sie den Vogelstimmen... und stimmen Sie ein Loblied an oder nehmen Sie Blatt und Stift zur Hand und schreiben Sie eines auf.

Lobpreis und Bitte – unser Gebet in dieser Stunde

Aus dem Hören auf das Wort Gottes und dem Nachdenken darüber erwächst unser Lobpreis.

Der Ruf „Gelobt seist du, mein Herr“ wird nach Möglichkeit gesungen (GL 559).

Der Text des Lobpreises ist dem Sonnengesang des Hl. Franziskus entnommen. Alle Strophen finden Sie im Gotteslob unter der Nummer 19,2.

eine/einer: Gelobt seist du, mein Herr

Der Ruf kann das erste Mal vorgesungen werden, dann stimmen alle ein:

gemeinsam: Gelobt seist du, mein Herr

eine/einer: Gelobt seist du, mein Herr, mit allen deinen Geschöpfen, besonders dem Bruder Sonne, der uns den Tag schenkt und durch den du uns leuchtest. Und schön ist er und strahlend mit großem Glanz: von dir, Höchster, ein Sinnbild.

gemeinsam: Gelobt seist du, mein Herr

eine/einer: Gelobt seist du, mein Herr, für Schwester Mond und die Sterne. Am Himmel hast du sie geformt, klar und kostbar und schön.

gemeinsam: Gelobt seist du, mein Herr

eine/einer: Gelobt seist du, mein Herr, für unsere Schwester Mutter Erde, die uns erhält und lenkt und vielfältige Früchte hervorbringt, mit bunten Blumen und Kräutern

gemeinsam: Gelobt seist du, mein Herr

eine/einer: Dich loben und preisen wir durch Jesus Christus im Heiligen Geist, heute, alle Tage und in Ewigkeit.

gemeinsam: Amen.

Die Fürbitten sind das Gebet der Gläubigen für die anderen. Es bedarf nicht vieler Worte, denn Gott kennt uns und weiß schon zuvor, worum wir bitten wollen. Sie können Fürbitten aussprechen, manchmal reicht es, die Namen derer laut auszusprechen, die man Gott ans Herz legen will. Oder Sie formulieren einfach im Stillen für sich. (Text nach: Andrea Rehn-Laryea, GL 19,3)

eine/einer: Zu Gott, dem Schöpfer von Himmel und Erde und allem was lebt, kommen wir mit unseren Bitten.

Wir können auf jede Bitte antworten:

gemeinsam: Wir bitten dich, erhöre uns.

- Wir bitten um offene Augen, um deine Herrlichkeit in der Vielfalt von Pflanzen und Blumen zu sehen.
- Wir bitten um offene Ohren, um deine Stimme im Vogelsang und im Rauschen der Blätter zu hören.
- Wir bitten um ein offenes Herz, um deine Liebe in der Fülle von Früchten und Samen zu erahnen.
- Wir bitten um offene Hände, um deine Schöpfung zu pflegen und zu bewahren.
- Wir bitten um Offenheit im Leben, mach uns fähig, dich in allem zu erkennen.

eine/einer: Beten wir, wie Jesus es uns gelehrt hat.

gemeinsam: Vater unser im Himmel, geheiligt werde dein Name.

Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel so auf Erden.

Unser tägliches Brot gib uns heute.

Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern.

Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen.

Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit.

Amen.

Zum Weitergehen

eine/einer: Machen Sie in der kommenden Woche Fotos von kleinen und großen Schöpfungswundern und teilen Sie diese mit Freund*innen und Bekannten oder erzählen Sie davon in einer Nachricht.

Bitte um Gottes Segen – für den Tag und die Woche

eine/einer:

Gott, Schöpfer,

segne uns mit einem offenen Herzen für die Menschen um uns und in der Ferne.

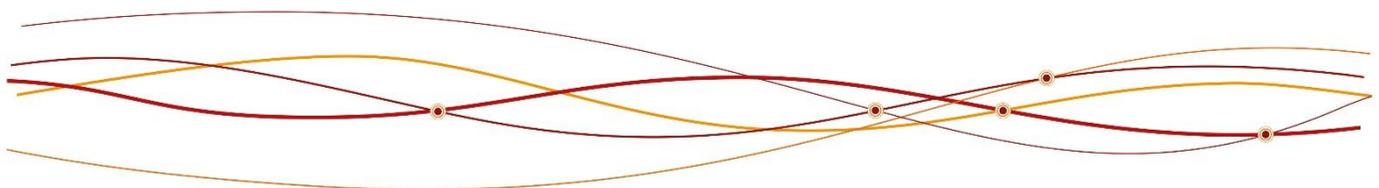
Segne uns mit offenen Augen für die Schönheit deiner Schöpfung.

gemeinsam: Amen.

eine/einer: Und so segne uns Gott, der Vater und der Sohn und der Heilige Geist.

gemeinsam: Amen.

*Sie können noch ein Lied singen. Vorschlag: [GL 462 Tanzen, ja tanzen wollen wir und springen](#)
([Gotteslobvideo \(GL 462\): Tanzen, ja tanzen wollen wir - katholisch.de](#))*



Impressum:

Hrsg.: ARGE Liturgie (Geschäftsführender Leiter: Mag. Martin Sindelar, Wien) unter Mitarbeit der Liturgischen Institute in Freiburg/Schweiz und Trier/Deutschland, www.netzwerk-gottesdienst.at; netzwerk.gottesdienst@edw.or.at.

Verfasserin Saskia Löser, Univ.-Ass am Institut für Systematische Theologie und Liturgiewissenschaft, Universität Graz, saskia.loeser@uni-graz.at

Die Ständige Kommission für die Herausgabe der gemeinsamen liturgischen Bücher im deutschen Sprachgebiet erteilte für die aus diesen Büchern entnommenen Texte die Abdruckerlaubnis. Die darin enthaltenen biblischen Texte sind Bestandteil der von den Bischofskonferenzen des deutschen Sprachgebiets approbierten revidierten Einheitsübersetzung der Heiligen Schrift (2016). © 2021 staeko.net; Grafiken: wwgrafik.at.